

Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 5/54

den 20. Januar 1954

Die Werkleitung grüßt die Frauenkonferenz

Zur Frauenkonferenz am 21.1.1954 übermittle ich allen Frauen unseres Werkes die herzlichsten Grüsse des Kollektivs der Werkleitung. So wie den Frauen im Gesamtmaßstabe unseres Volkes eine grosse Bedeutung zukommt, so bilden sie auch in unserem Betrieb eine gewaltige Kraft. Gerade unsere Frauen waren es, die im Kampf um die Planerfüllung des Jahres 1953 Grosses leisteten, täglich neue Spitzenleistungen vollbrachten und entscheidenden Anteil an den erzielten Erfolgen haben.

Es ist deshalb nur zu begrüßen, dass unsere Frauen die ersten sind, die im neuen Jahr die Initiative ergreifen, um neue Erfolge in der Arbeit zu erzielen und damit den Kampf um die Einheit unseres Volkes im Jahr der grossen Initiative siegreich zu Ende zu führen.

In diesem Sinne wünsche ich der Frauenkonferenz vollen Erfolg!

Müller
Werkleiter

Der Wecker klingelt später!

Ab 1. Februar 1954 wird für die Kollegen der Verwaltung die Arbeitszeit wieder um 7.15 Uhr beginnen. Trotz aller Beschwerden, die durch die vorverlegte Arbeitszeit für diese Kollegen entstand, haben sie in mustergültiger Disziplin dazu beigetragen, die Stromabschaltungen in der Republik zu verringern. Nach wie vor aber ist es auch weiterhin wichtig, den Stromverbrauch weitgehendst einzuschränken.

Seid wachsam!

Die heutige Tagespresse berichtet von einer verstärkten Agententätigkeit westberliner Sabotagegruppen. In Westdeutschland werden "zuverlässige" CDU-Studenten für einen Einsatz in Westberlin bei "freier Unterkunft und Verpflegung" während der Zeit der Viererkonferenz gesucht. Das alles beweist, dass die Adenauerclique mit allen Mitteln die Viererkonferenz zum Scheitern bringen will. Aus den Vernehmungen von Agenten der Spionageorganisation Gehlen ist uns bekannt, dass ein neuer Tag X Anfang dieses Jahres durchgeführt werden soll.

Kann ein ehrlicher Deutscher ein Interesse an der Sprengung der Aussenministerkonferenz haben? Jeder vernünftige Deutsche weiss, dass erfolgreiche Verhandlungen der Aussenminister uns der Einheit Deutschlands einen Schritt näher bringen. Die Pläne der Agentengruppen richten sich gegen unsere eigenen Interessen. Um zu verhindern, dass Agenten in unserem Werk ihre Tätigkeit ausüben können, wurden vom Betriebsschutz besondere Massnahmen für die Sicherheit unseres Werkes eingeleitet. Seit heute Morgen werden Eingangskontrollen durchgeführt um zu verhindern, dass Hetzschriften und andere Materialien in das Werk gebracht werden. Ausserdem wird eine stärkere Kontrolle der Besucher vorgenommen.

Diese Massnahmen liegen im Interesse eines jeden einzelnen Kollegen. Die Erfahrungen, die wir bisher im Kampf gegen die Agentengruppen sammeln konnten zeigen, wie notwendig es ist alles zur Sicherung unseres Betriebes zu tun.

Erinnern wir uns:

1948 Aussenministerkonferenz in Paris - S-Bahn-Putsch

1949 Aussenministerkonferenz in London - Ermordung von Grenzpolizisten an der Zonengrenze.

Kollegen, seid wachsam. Es geht um die Zukunft Deutschlands. Meldet auch die kleinste Begebenheit die Euch verdächtig vorkommt unseren staatlichen Organen.

Warum so hoher Fehlstand im Aufbau?

Am heutigen Tage betrug der Fehlstand im Aufbau 22,2 %. Dabei sind die Urlauber mit berücksichtigt. Am 18.1.54 meldete der Aufbau einen Krankenstand von 69 Kolleginnen, das sind rund 15 %. Damit beträgt der Krankenstand im Aufbau das Doppelte vom Werksdurchschnitt. Kolleginnen des Aufbaus, warum lasst Ihr zu, dass Faulenzer auf Eure Kosten feiern?